

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 22

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neuer Auswuchs der Mode.

Aus England kommt die neueste Taschentüchermode, die bald für die thörichte Frauenwelt der gesamten civilisierten Welt maßgebend werden dürfte! Die englischen Damen tragen ihre Tücher jetzt im Nermel! Es ist das erste Resultat der jetzt modernen engen Kleider, die die Taschen unmöglich machen. Allerdings — die eigentlichen Schöpfer der neuen Mode sind diesmal — man höre und staune — die Herren, die "Civilisten" lernten es von den Soldaten, die keine Taschen hatten. So hat denn die Mode die Taschen in Acht und Bann gehauen, und niemals dürfen sie wieder zu ihrer alten Herrlichkeit und Blüte zurückkehren. Vielleicht daß die kleine Uhrtasche zwischen Taille und Rock wieder modern wird. Oder wird sich das Uhrarmband behaupten? Die Uhr auf der Taille angesteckt zu tragen, bringt unsere Schönen fast in Konflikt mit den Wächtern des Gesetzes auf der Straße, die oft nahe daran sind, die Vertreterinnen solcher gefährlicher Mode wegen Anstiftung zum Diebstahl zu bestrafen. Aber was weiß ein Polizist von der Mode! Es gibt eben keine Taschen mehr. Die "Gnädige" trägt ihr gartes Schnupftüchlein in ihrem linken Nermel, mehr Platz ist hier nicht vorhanden — das bishen Geld, das sie bei sich führt, hängt in einer kleinen Geldtasche herunter. Bequem und ungefährlich ist diese Mode sicher nicht. So hat denn eine englische Schneidervin bereits einen neuen rettenden Gedanken gehabt, dessen Ausführung und Verbreitung die Nermelmode vielleicht schnell verdrängen wird. Es ist das eine Tasche im Saum des Rockes! Wirb diese Einrichtung Mode, so können unsere Damen nur schleunigst die Kunst erlernen, hier sich mit Grazie aus der Affäre zu ziehen. Denn geschieht, unauffällig, graziös zum Saum des Rockes zu gelangen, das — ist eine Kunst, die nicht jede gleich verstehen wird.

Neues vom Büchermarkt.

Baby. Eine Zeitschrift für Mütter. Herausgeberin Frau Kath. John, Berlin W. 35, Steglitzerstraße 86. Preis vierteljährlich 1 Mt. 25; jährlich Mt. 5.

Eine neue Kinderzeitung? Gibt es nicht schon Zeitungen genug? Zeitlege Wissenschaft verteilt sich aber heutzutage auf Specialitäten, so auch diejenige der Volksbelehrung und Unterhaltung. Es gibt daher eine Menge Specialblätter und Zeitschriften. Die vorliegende wendet sich nun besonders an die deutschen Mütter. Eine Stelle aus der Vorrede der Frau Redakteurin wird die Ziele bezeichnen, welche dieselbe mit ihrem Blatte verfolgen will:

"Unsere Zeitung will in erster Linie der Unkenntnis und dem Überglauken entgegenarbeiten, die auf dem betretenen, für die gesellschaftliche Entwicklung des Menschengeschlechtes so unendlich bedeutenden Gebiete unleugbar herrschen; sie will unseren jungen Müttern die Kunst lehren, die Gefährlichkeit ihrer Kinder von der ersten Lebensstufe an zu hütten, zu kräftigen und zu erhalten; sie will die Errungenschaften der medizinischen Wissenschaft und die Grundfeste vernunftgemäßer Hygiene, so weit dieselben auf diesem Felde überhaupt zu populärisieren sind, durch populärwissenschaftliche, medizinische Beiträge über die Gesundheitslehre des Kindes zum Allgemeinen der Frauenwelt machen; sie will mit einem Worte den Beweis liefern, daß die Mütter, die Trägerin der Gesellschaft, die Erhalterin des Menschengeschlechtes, mit wissenschaftlich gefärbtem Blick und praktisch gesulter Hand, wohl im Stande ist, ein gefundenes, kräftiges Geschlecht zu erzeugen und dasselbe zur Freude der Mütter und als Bürgerstift der frischen Zukunft ihrer Nation zu erhalten."

Das Vorhaben der Herausgeberin ist in der That ein Lobenswertes, denn gewiß find eine Menge junger Mütter der Belehrung und der Aufklärung sehr be-

dürftig; sie finden in dem Blatte verschiedenartigen, anregenden Lesestoff. Wir nennen von den Titeln der in den ersten Nummern enthaltenen Artikeln z. B.: "Über die Amme", "Überglauke in der Kinderstube", "Die Bedeutung der Erziehung", "Schönheiten und Kochrezepte für Kinder von zwei Jahren an", "Kinderlehrung (mit Abbildungen)", u. s. w.

Dem Aufsatz: "Erfolg und Nutzen des Spieles" entnehmen wir folgende beherzigenswerte Worte: "Wer kennt nicht solch Bild? Die ganze Stube ist mit zahllosen Spielsachen teuerster Art angefüllt, und mittin in diesem Scheinbogen Glücks und Reichtum ist das Kind, arm an Freude, gelangweilt und mürrisch. Ihm ist die Phantasie systematisch getötet worden. Es bildet sich später in einem Menschen heraus, träge im Denken, ohne Begeisterung und Ideale, stets unberedig, nirgends Freude finden."

Die Kinder der Armen sind in dieser Beziehung besser daran. Es ist bekannt, wie diese allgemein der Freude noch zugänglich sind. Auch ist es kein Zufall, daß die großen Männer, besonders die Künstler, aus dem Stande der Armut hervorgewachsen, denn ihre Phantasie ist kräftig, ihr Verstand im Denken geübt; ihre ganze Jugend war mit Idealen erfüllt, die dem Erwachsenen dann die immer neue Kraft geben, mit den Widerwärtigkeiten des Lebens zu ringen und von der Zukunft das Beste zu hoffen. H. B.

In allen Apotheken

1931 finden Sie den echten **Eisencognac Golliez** mit der Marke „2 Palmen“; derselbe wurde mit über 22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren das beste und wirksamste Eisempräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Butter.

Erhalte alle zwei Tage frische
Stockbutter

Täglich frische **Centrifugenbutter**
Emmentaler

prima Ware von 80 Cts. bis auf 1 Fr. Für gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens

A. Geser,
Milch-, Käse- und Butterhandlung,
Metzgerg., St. Gallen. [2260]

NB. Spezereien und Petrol halte nicht.

SCHULERS
Salmiak-Terpenin
Waschpulver
ist anerkannt
vorzüglich!

Überall vorrätig. Nachahmungen
weise man zurück. [2297]

Damen-, Herren-, Knaben-

ODEN ZURICH BAHNHOFSTR. II
EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
Jordan & Cie

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2022]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reine frische Nidel-Butter

zum Einsieden, liefert gut und billig
2189 | **Otto Amstad**
Beckenried, Unterwalden.
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Das Buch über die Ehe von Dr. Retau Fr. 2.20. **Ehe ohne Kinder** Fr. 2.—. **Das Menschen-System** (D. P. Artus) Fr. 3.30. **Ratgeber für Braut und Eheleute** Fr. 1.35. Alle vier zusammen Fr. 8.—.

Briefsteller, Koch- und Traumbücher von 40 Cts an. [2304]

Wilhelm Ritschard, Basel, Nadelberg 1.

Schweizerfrauen

unterstützt die einheimische Industrie!

Wer Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange das Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. (1865)

Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

(H. O.) [2031]



Kropf

und ähnliche Drüsens-Anschwellungen werden nicht in veralteten Fällen sicher geheilt durch meine unbestrittenen Kropfmittel.

Sich vertrauensvoll schriftlich wenden an Friedr. Merz, Apotheker, in Seengen, Aargau. [2354]

Modernste Schwarze, weisse und farbige

Seidenstoffe
sowie feine u. hochfeinste Woll- u. B'wollstoffe [2131]
Stoff, Spitzen, Tüll- und bestickte Confections, Costumes, Blousen u. Jupons.
Anfertigung eleganter Damentoiletten. Stoffe meter- und robenweise franko. Musterauswahlen auf Wunsch franco.

Oettinger & Co., Zürich.

MAISON DIPLOMÉ.

Beteiligung.

Zur gebotenen Erweiterung eines bestens eingeführten Geschäfts im Gebiete der **Gesundheits- und Krankenpflege** inklusive spezieller **Franzenartikel** ist die Verbindung mit einem tüchtigen und selbständigen Frauenzimmer wünschenswert. Gute Verzinsung der Einlage und je nach Uebereinkunft fixe Salarierung der den zu leistenden Arbeit oder Anteil am Reingewinn. Es kann nur eine einsichtige und umgangliche Bewerberin berücksichtigt werden. Näheres wird ernsthaften Refektantinnen gerne mitgeteilt. Öfferten sind unter Chiffre A L 2314 an die Expedition zur gefl. Uebermittlung erbeten. [2314]

Veitstanz, Darmkatarrh.

2341] Entschuldigen Sie gütigst, daß ich Ihnen nicht früher berichtete; ich hatte viel Arbeit. Nun kann ich Ihnen die freudige Botschaft übermitteln, dass mein 12jähr. Töchterchen v. ihrem hartnäck. Uebel, Veitstanz mit beständ. Zuckungen u. Krämpfen, durch Ihre briefl. Behandlung geheilt worden ist, nachdem sie von and. Seite ohne Erfolg behandelt worden. Von dem Leiden (Darmkatarrh) von dem Sie mich selbst vor 4 Jahren geheilt haben, haben sich seither keine Spuren mehr gezeigt. Ich danke Ihnen verbindl. und werde Sie wo immer mögl. empfehlen. Mutzmalen, Stäfa (Zürich), 22. Okt. 1897. Joh. Aeppli. Die nebenst. Unterschrift des Hrn. J. Aeppli, Seidenweber, begl. hiemit. Stäfa, 22. Okt. 1897. Der Civilstandsbeamte: C. Itschner. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.* [2176]

VIKING

sterilisierte & kondensierte
Milch ohne Zuckerzusatz

von HENRI NESTLÉ
Verkauf in Apotheken,
Drogerien und
Spezereihandlungen

2272

(G 0091 H)

